

Einstiegsqualifizierung

„Kontoführung und Zahlungsverkehr“

Tätigkeitsbereiche:

- Ausbildungsunternehmen; Arbeitsorganisation
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Markt- und Kundenorientierung
- Kontoführung und Zahlungsverkehr
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit;
Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Kontoführung und Zahlungsverkehr“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Ausbildungsunternehmen; Arbeitsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsform und Kooperationen des Unternehmens darstellen • Geschäftsfelder beschreiben • Aufbau- und Ablauforganisation darstellen • Aufgaben inhaltlich und zeitlich strukturieren • betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel aufgabengerecht einsetzen
Informations- und Kommunikationssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Nutzungsmöglichkeiten von Informations- und Kommunikationssystemen für das ausbildende Unternehmen erläutern • Informations- und Kommunikationssystemen aufgabenorientiert nutzen • Daten sichern und Datensicherung begründen
Markt- und Kundenorientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakte zu Kunden und Interessenten systematisch vorbereiten • Grundregeln für kundenorientiertes Verhalten im Gespräch und der Korrespondenz anwenden • Kunden über Nutzen und Konditionen von Bankleistungen informieren • Erwartungen von Kunden bei der Beratung und Betreuung berücksichtigen und entsprechende Bankleistungen anbieten • Anfragen von Kunden beantworten und Aufträge bearbeiten • Möglichkeiten des cross-selling nutzen • bei Marketingmaßnahmen mitwirken
Kontoführung und Zahlungsverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Kontenplans beschreiben • grundlegende Geschäftsvorgänge erfassen • Kunden bei der Wahl der Konten beraten • Konten für Kunden führen • Kunden über rechtliche Bestimmungen und vertragliche Vereinbarungen informieren • Kunden über Verfügungsberechtigungen und Vollmachten beraten • Kunden über Anlagemöglichkeiten informieren
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen • zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen

Unternehmen

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am _____ in _____

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung „Kontoführung und Zahlungsverkehr“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
kundenorientiertes Verhalten, Freundlichkeit					
fachgerechter Umgang mit der Informations- und Kom- munikationstechnik					
Beachtung der rechtlichen Bestimmungen					
Selbstständigkeit und Initia- tive					
Sorgfältigkeit bei der Auf- tragserledigung					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND
FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1987 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Kontoführung und Zahlungsverkehr

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK
abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Ausbildungsunternehmen; Arbeitsorganisation
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Markt- und Kundenorientierung
- Kontoführung und Zahlungsverkehr
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung im
Beruf Bankkaufmann/Bankkauffrau. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem
Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierun-
gen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen
dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung